



pro job ist eines von bundesweit 52 Projekten im Rahmen der ersten Förderrunde des Programms:

„JOBSTARTER - Für die Zukunft ausbilden“

JOBSTARTER ist das neue Ausbildungsstrukturprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

„Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert mit seinem neuen Programm [...] bundesweit Innovationen und Strukturentwicklung in der beruflichen Bildung. Das Programm zielt auf eine bessere regionale Versorgung Jugendlicher mit betrieblichen Ausbildungsplätzen durch die Gewinnung von Betrieben bzw. Unternehmen für Ausbildung.“

Durch das Programm werden bestehende Aktivitäten des BMBF im Bereich der betrieblichen Ausbildung gebündelt, weiterentwickelt und durch zusätzliche Themenschwerpunkte und Förderinstrumente ergänzt. Das Programm richtet sich flexibel auf die regionalen Nachfragen und Bedarfsveränderungen in der Ausbildung aus und trägt zur Optimierung regionaler Ausbildungsstrukturen bei.

Zusätzliche Ausbildungspotenziale sollen erschlossen werden bei

- „ausbildungsmüden Betrieben“, die sich aus der Ausbildungsverantwortung zurückgezogen haben,
- ausbildungsunerfahrenen Betrieben, die bislang noch gar nicht ausgebildet haben, sowie
- ausbildungserfahrenen Betrieben, die zusätzliche Ausbildungsstellen zur Verfügung stellen könnten.

Darüber hinaus soll JOBSTARTER in den Regionen einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, zukunftsgerichtete berufliche Ausbildung als Instrument zur Bewältigung des Strukturwandels zu begreifen und Ausbildung auch als nachhaltiges Instrument einer intelligenten regionalen Wirtschaftsförderung zu verstehen.“

(aus: www.jobstarter.de)

 <http://www.projekt-projob.de> 

Kontakt:



Regionale Ausbildungsmoderation

Unternehmen in Schulen

Günther Schwardt-Christen

Fon: 0531 / 12 18 -158

Fax: 0531 / 12 18 -123

gsc@projekt-region-braunschweig.de

Ira Kristin Bauerfeld

Fon: 0531 / 12 18 133

Fax: 0531 / 12 18 123

ira.bauerfeld@projekt-region-braunschweig.de

Ausbildungsnetzwerk Metall- und Elektroberufe

Karin Oesten

Fon: 0531 / 12 18 -162

Fax: 0531 / 12 18 -123

karin.oesten@projekt-region-braunschweig.de

www.berufe-portal.de

Ein Projekt der

**projekt
REGION BRAUNSCHWEIG**

GMBH

Mittelweg 7

38106 Braunschweig

www.projekt-region-braunschweig.de

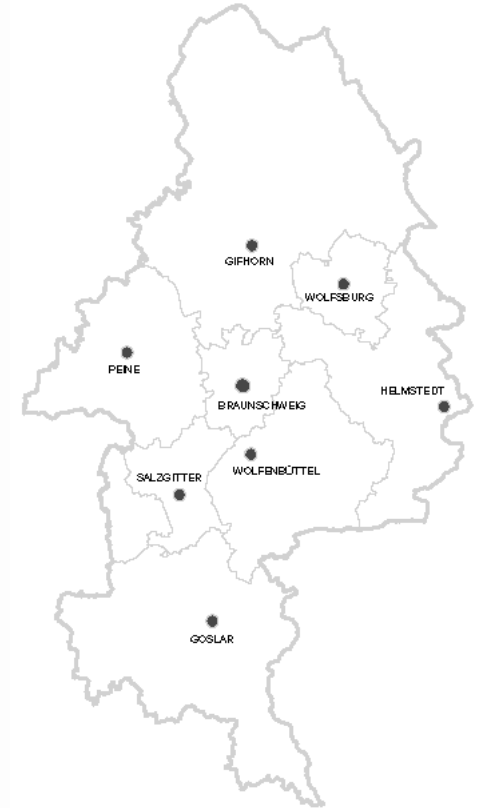
Projektlaufzeit: 15.04.2006- 30.09.2008



Gefördert als JOBSTARTER-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds

projob

Bündnis für Ausbildung



Ausbildungsplätze schaffen

Ein Projekt der **projekt
REGION BRAUNSCHWEIG
GMBH**

Stand: 16.05.2008

Aus Sicht der Betriebe besteht ein Mangel an geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern. Schülerinnen und Schüler finden keine für sie geeigneten Ausbildungsplätze.

Mit dem Projekt **pro job** will die **projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH** langfristig einen Beitrag zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze leisten. Gleichzeitig trägt **pro job** dazu bei, dass Ausbildungsplätze auch mit geeigneten Jugendlichen besetzt werden können.



pro job ist mit den folgenden drei Bausteinen aktiv:

- **Regionale Ausbildungsmoderation**
- **Unternehmen in Schulen**
- **Ausbildungsnetzwerk Metall- und Elektroberufe**

Bündnis für Ausbildung in der Region

Regionale Ausbildungsmoderation

pro job

- will in einem regionalen „Kooperationsforum Ausbildung“ die vorhandenen vielfältigen Kommunikations- und Kooperationsforen zur Verbesserung des Ausbildungsmarktes bündeln;
- fördert die Entwicklung von einem abgestimmten Übergangssystem von Schule in den Beruf zur Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit;



- fördert Lernpartnerschaften zwischen Schulen und Betrieben;
- sorgt durch eine online-gestützte Ausbildungslandkarte für Transparenz des regionalen Ausbildungsmarktes sowie der ihn ergänzenden und unterstützenden Projekte;
- will Partnerinnen und Partner gewinnen, die bisher nicht aktiv am Ausbildungsmarkt beteiligt sind;
- Durch das gemeinsame Agieren im „Kooperationsforum Ausbildung“ hat die Region Wettbewerbsvorteile bei der Akquise von Landes- und Bundesmitteln. Regionale Ausbildungskonferenzen sichern den abgestimmten Übergang von Schule in den Beruf.

Ansprechpartner: Günter Schwardt-Christen

– Ausbildungsplätze schaffen

Unternehmen in Schulen

pro job

- will die Kommunikation zwischen Betrieben und Schulen fördern. Ziel ist es, Betriebe mit geeigneten Ausbildungs- bewerberinnen und Ausbildungsbewerbern zusammen- bringen;
- fördert den Zusammenschluss von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) in Pools zur abgestimmtem Zusammenarbeit mit Schulen;
- unterstützt die Pools und Schulen bei der gemeinsamen Gestaltung von Berufsorientierung und Berufsvorbereitung.

**Ansprechpartner: Günter Schwardt-Christen,
Ira Kristin Bauerfeld**



Ausbildungsnetzwerk Metall- und Elektroberufe

pro job

- fördert die Entstehung von Verbänden zwischen Berufsbildenden Schulen und Betrieben;
- unterstützt den Aufbau von Lernortkooperationen im Rahmen von Berufsfachschulen zwischen Berufsbildenden Schulen und Handwerk;
- entwickelt zur Unterstützung das Internetportal www.berufe-portal.de für gemeinsame Informationen und Ausbildungsprojekte.

Ansprechpartnerin: Karin Oesten